



Übersicht über die vom Bundesamt für Justiz geförderten Selbsthilfefprojekte (gem. Art. 17 Buchstabe b AFZFG)

FB FSZM, 07/ 2022

2022

Projektträgerschaft aus Fachexpert:innen und Betroffenen	Im Projekt " Wir ehemaligen Heimkinder wollen unser Buch zurück - Gruebebuech " soll ein neues Buch über das Knabenheim "Auf der Grube" (Köniz) entstehen, dessen Kern verschiedene Portraits von ehemaligen Bewohnern des Heims bilden. Das Projekt entstand auf Initiative von ehemaligen Heimkindern der Grube, welche auch in der Projektleitung vertreten sind und das Projekt aktiv mitgestalten.
Projektträgerschaft aus Fachexpert:innen und Betroffener	Im Projekt " Begleitprogramm zur Ausstellung vom Glück vergessen " soll ein durch Betroffene geprägtes Begleitprogramm für die Ausstellung "vom Glück vergessen" entstehen, welche die Thematik FSZM aufgreift und im Heimatmuseum Davos durchgeführt wird. Betroffene sollen, ergänzend zur Ausstellung, in sogenannten "Hengert" (thematischer Input mit anschliessender offener Diskussionsrunde) ihre konkreten Erfahrungen zu bestimmten Themen einbringen und sich an der Diskussion beteiligen können.

2021

Verein "Austausch – Echange"	Im " Erzählbistro 2.0 " sollen wiederum Erzählbistros in der ganzen Schweiz stattfinden in welchen Betroffenen von FSZM die Möglichkeit zur Vernetzung und zum Austausch untereinander geboten wird. Neu werden auch virtuelle Erzählbistros (z.B. Telefonrunden) durchgeführt. Die Erzählbistros werden ergänzt durch weitere Aktivitäten für Betroffene (z.B. Podcasts, Unterstützung bei Biografie, Portraitfotos), welche anschliessend an die Erzählbistros stattfinden. Mehr Infos unter: http://erzaehlbistro.ch .
ATD Vierte Welt	Das Projekt " Pauvreté-Identité-Société " sorgt für die Verschriftlichung und Vermittlung der im Vorprojekt ("Bâtir ensemble un savoir émancipateur au bénéfice de tous") erarbeiteten Erkenntnisse im Bereich Armut und behördlicher (Zwangs-)Massnahmen. Dabei nehmen Betroffene sowohl bei der Verschriftlichung wie auch der Vermittlung der Erkenntnisse eine aktive und gestaltende Rolle ein. Weitere Infos zum Projekt finden Sie hier .

2020

Verein "netzwerk-verdingt"	<p>Im Projekt "Kehrseiten: Stadtrundgang durch das andere Bern" plant der Verein "netzwerk-verdingt" einen Stadtrundgang in der Stadt Bern, welcher die Thematik FSZM aufgreifen und an verschiedenen Orten in Bern durchführen soll, welche eine enge Bindung zu der Thematik haben (z.B. bürgerliches Waisenhaus Bern). Der Stadtrundgang soll vor allem auch Betroffene von FSZM ansprechen und als mögliches Anschauungsbeispiel für andere Schweizer Städte dienen.</p> <p>Mehr Infos unter: https://www.netzwerk-verdingt.ch/</p>
Pro Senectute Schweiz/Bern und Guido Fluri Stiftung	<p>Ziel des Projektes "Caregivers" ist der Aufbau eines Netzes von auf die Thematik FSZM spezialisierten "Caregivern" (durch Fachpersonen ausgebildet, vorerst auf den Kanton Bern beschränkt). Diese sollen sich aus ausgebildeten Betroffenen von FSZM zusammensetzen, die andere Betroffene bei verschiedensten Problemen unterstützen. Nebstdem soll eine Sensibilisierungskampagne gestartet werden, indem ein von Betroffenen und Fachleuten entwickelter Flyer Institutionen und Serviceanbieter im Altersbereich auf das Thema FSZM und mögliche Auswirkungen der durch von Betroffenen erlittenen Traumata sensibilisieren soll.</p> <p>Mehr Infos unter: https://www.caregivers.ch/</p>

2019

l'Association "Agir pour la Dignité" <i>(beendet)</i>	<p>Das «Projet éducatif de réhabilitation» begleitet die Betroffenen im Verarbeitungsprozess und bietet auf der Basis eines niederschweligen Projekts Unterstützung in der Biografiearbeit sowie im kollektiven Prozess der Wiedergutmachung.</p> <p>Mehr Infos unter: https://www.agirdignite.ch/</p>
Theatercompany Texte und Töne <i>(beendet)</i>	<p>Das Projekt «Ver-Ding» hat auf der Basis der Bücher von Paul Richener und Hanspeter Bobst zum Ziel, ein Theaterstück zum Thema Verlorenheit und Heimatlosigkeit zu erarbeiten, das in mit der Thematik verbundenen Räumlichkeiten wie der Gedenkstätte Mümliswil oder im Kinderheim Bachtelen in Grenchen aufgeführt werden soll.</p> <p>Mehr Infos unter www.texteundtoene.ch</p>
Verein "netzwerk-verdingt"	<p>Das Projekt «Videoportraits von Verdingkindern» umfasst sieben hochwertig hergestellte Videoportraits von Verdingkindern, die zur weiteren Sensibilisierung der Thematik eingesetzt und der Bevölkerung langfristig zur Verfügung gestellt werden sollen.</p> <p>Mehr Infos unter: https://www.netzwerk-verdingt.ch/</p>
Verein "Gesichter der Erinnerung"	<p>Das Projekt «Gesichter der Erinnerung – eine filmische Auseinandersetzung zwischen Ausschluss und Integration» erarbeitet in Zusammenarbeit mit Betroffenen und anhand eines neuen Mediums – Film – die Themen und Schwerpunkte, die filmisch</p>

	<p>umgesetzt werden sollen.</p> <p>Das Resultat soll eine Online-Plattform sein, auf welcher die Videoportraits der Betroffenen aufgeschaltet und der breiten Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden sollen.</p>
--	--

2018

<p>ATD Vierte Welt (beendet)</p>	<p>Im Projekt "Bâtir ensemble un savoir émancipateur au bénéfice de tous" erarbeiten Menschen mit FSZM- bzw. Armutserfahrung gemeinsam mit Fachleuten aus Praxis und Forschung ein Wissen, das zu grundlegenden Veränderungen beitragen soll, damit sich institutionelle oder gesellschaftliche Ungerechtigkeiten und in der Geschichte erlebte Gewalt nie mehr wiederholen. Dabei können sich Betroffene in verschiedenen Austauschrunden ("Volksuniversität", "Wissenswerkstatt"), welche in verschiedenen Teilen der Schweiz stattfinden, aktiv einbringen.</p> <p>Weitere Infos zum Projekt finden Sie hier.</p>
<p>Verein «Austausch-Echange» (beendet)</p>	<p>Das Projekt «Erzählbistro» hat die Vernetzung von Betroffenen von FSZM zum Ziel und betreibt hierzu eine Website und eine Hotline und führt zusätzlich mehrmals pro Jahr sogenannte Erzählbistros an unterschiedlichen Orten in der Schweiz durch:</p> <p>Weitere Infos zum Projekt finden Sie hier: http://erzaehlbistro.ch.</p>
<p>Projektträgerschaft aus zwei Expert:innen der historischen Forschungen und einer Erfahrungsexpertin (beendet)</p>	<p>Das Projekt «Von der Fremdbestimmung zur Selbstermächtigung» organisiert eine Tagung zur Förderung des Dialogs zwischen Betroffenen von FSZM und Wissenschaftler:innen der FSZM, welche den direkten Austausch der beiden Gruppen in einem professionellen Rahmen ermöglicht.</p>
<p>Verein «MachWas» (beendet)</p>	<p>Das Projekt «MachWas 3D-Druck Café» plant ein Café, in dem sich u.a. Opfer und Betroffene von fürsorgerischen Zwangsmassnahmen und Fremdplatzierungen unter sich oder mit anderen Personen austauschen und/oder mit der 3D-Druck-Technologie unter Anleitung selber Gegenstände herstellen können. Es sollen auch Workshops besucht werden können.</p> <p>Weitere Infos unter www.machwas-makerspace.ch.</p>
<p>Verein «Offene Räume» (beendet)</p>	<p>Im Projekt «Über-LEBEN» organisieren Betroffene von FSZM eine Kunstaussstellung, die mit selbst erarbeiteten Beiträgen wie Songs oder Sketches sowie mit Gesprächsrunden mit Gästen und Betroffenen angereichert und umrahmt werden soll.</p>

Weitere Informationen können Sie vom Sekretariat des Fachbereiches FSZM erhalten:
sekretariat@fuersorgerischezwangsmassnahmen.ch